100 JAHRE TUS MONDORF 1910–2010

Ein Verein bewegt

Aus den Anfängen des TuS Mondorf



Vorder- und Rückseite der restaurierten Originalfahne aus dem Jahre 1910

Mit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert blühte auch in der Region Bonn-Troisdorf die Industrie auf und viele junge Männer aus den umliegenden Dörfern wie auch z.B. Mondorf, fanden nach Schulabschluss in den Industriebetrieben eine lohnende Beschäftigung. Heraus aus der ländlichen Umgebung schlossen sie nicht nur neue Freundschaften sondern lernten auch Mitglieder von Turnvereinen kennen, den Sport und insbesondere das Turnen als Freizeitbeschäftigung schätzen und brachten diese Begeisterung mit in ihre Heimatdörfer.

Der Turn-Verein „Vater Jahn" Mondorf wurde am 15.Mai 1910 im Lokal Martin Kelz (Georg Kitz) –heute „Op d'r Eck"- durch die Mitglieder des Mondorfer Junggesellenvereins „St. Laurentius" per Vereinsbeschluss durch Änderung von Namen und Zweck des Vereins gegründet. Aber es brauchte schon noch einige Zeit und viel Engagement der Vereinsspitze, bis aus dem einstigen Junggesellenverein ein Turnverein wurde, der es im sportlichen Wettstreit mit den Turnvereinen der Umgebung aufnehmen konnte.

Der Mondorfer Turnverein war insbesondere mit den Turnvereinen von Rheidt, Hersel, Beuel, Bonn-Poppelsdorf, Bonn-Kessenich, Duisdorf und Friesdorf in Freundschaft verbunden. Das zeigte sich z.B. in der gegenseitigen Teilnahme an Turnfesten, auf welchen die Vereine ihre Leistungen maßen. Und als am 26. Juni 1913 die Weihe der Vereinsfahne des Turn-Vereins „Vater-Jahn" Mondorf stattfand, nahm auch eine große Anzahl von Brudervereinen an dieser Veranstaltung teil. Die Vorführungen der Mondorfer und der auswärtigen Turner bei dieser Veranstaltung brachten dem Verein eine zunehmende Zahl von Anhängern. Mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurde 1914 die Vereinstätigkeit vorerst eingestellt.

Die meisten Vereinsmitglieder mussten in den Krieg ziehen, viele ließen dort ihr Leben. Erst nach dem Krieg wurde die sportliche Tätigkeit wieder aufgenommen, allerdings unter genauester Beobachtung der englischen Besatzungstruppen, welche, nicht grundlos, in den Turnvereinen einen Hort des deutschen Nationalismus sahen.

Die harte Besatzungszeit brachte aber auch neue Sportarten, wobei das Fußballspiel, bei den Besatzungssoldaten gesehen, schnell helle Begeisterung bei den Mondorfer Jungen auslöste. Schon bald wurde auf jedem möglichen Platz mit einem runden Ding gespielt.

Schließlich hoben die fußballbegeisterten Mondorfer Jungen 1920 im Gasthaus Schlimgen den Fußballklub „Adler" Mondorf aus der Taufe. Trotz der verschiedenen Mannschaften im Dorf war die Gründung eines Klubs umso leichter, als es nur einen einzigen Fußball in Mondorf gab. Die Zahl der aktiven Spieler stieg sehr schnell und schon bald konnte Mondorf eine spielfähige Mannschaft aufstellen und einen geordneten Spielbetrieb durchführen.

Bereits Mitte der 20er Jahre gab es durch den Mondorfer Lehrer und Fußballer Peter Rang erste Bestrebungen, den Mondorfer Turnverein und den Fußballklub zu vereinigen – leider erfolglos. So gingen beide Vereine weiter getrennte Wege.

Aus den „Adlern" wurde zunächst der „Mondorfer Spielverein 1920", welcher dem Westdeutschen Spielverband beitrat.

Ende der 20er war die Spielstärke der Mondorfer Fußballer so angestiegen, dass sie sogar einige Spieler in die Kreis-Auswahlmannschaft abstellen konnten.

Die Turner legten insbesondere großen Wert auf die Nachwuchsarbeit und gründeten dafür Mitte der 20er Jahre eine eigene „Zöglingsabteilung". Damit erhielt auch die geregelte Übungstätigkeit der älteren Turner wieder neuen Auftrieb. Werbeauftritte bei allen Festen in der Gemeinde, enge Beziehungen zum Pfarrer und zur örtlichen Lehrerschaft und gemeinsame Veranstaltungen prägten das Vereinsleben. 1933 traten die Turner der deutschen Turnerschaft bei.

...

Die Jahre vergingen und immer mehr zeigte es sich, dass der Turnverein mit einzig dem Wirtschaftssaal als Trainingsraum den Anforderungen der Zeit nicht mehr standhalten konnte, obwohl er leistungsmäßig stark war.
So kam es endlich 1938 doch zum Zusammenschluss beider Vereine unter dem Namen „Turn- und Spielverein 1920 Mondorf". Die weitere Vereinsentwicklung wurde jedoch vom heraufziehenden zweiten Weltkrieg überschattet und wiederum musste der Sportbetrieb eingestellt werden.
Schwer war der Neuanfang nach dem Krieg, der schmerzliche Verlust vieler Sportfreunde zu beklagen. Doch Turner und Spieler packten gemeinsam an, sammelten bei den Dorfbewohnern Naturalien, um notwendige Ausgaben für den Verein bestreiten und den Sportbetrieb wieder aufnehmen zu können.
Bereits nach wenigen Jahren bestimmte der „Turn- und Spielverein 1920 Mondorf", Hand in Hand mit dem Männer-Gesang-Verein, wieder das gesellschaftliche Leben in Mondorf. Strandfest, Maifest, Karnevalssitzung, Bunter Abend, Familienabend und Kirmes waren für die Dorfgemeinschaft von großer Bedeutung. Doch auf sportlichem Gebiet ging es bergab - 1951 musste die Turnabteilung vorübergehend ihre Tätigkeit einstellen, weil ihr kein Turnwart zur Verfügung stand und auch die Fußballabteilung konnte nicht gerade mit Erfolgen glänzen. Im Fußball brachte 1954 der deutsche Weltmeistertitel neuen Aufschwung. Im gleichen Jahr wurde am 29. August das Sport-Jugendheim am Sportplatz eingeweiht. 1958 stiegen die Fußballer des TuS Mondorf erstmals in die Bezirksklasse auf, 1964 gelang der Aufstieg in die Landesliga, leider nur für ein Jahr. Trotz der im Herbst 1967 an die Fußballer übergebenen neuen Sportanlage mit Flutlichtanlage und damit wesentlich verbesserten Spielbedingungen, pendelten die Mannschaften des TuS Mondorf bis Mitte der 90er Jahre zwischen Bezirksliga und Kreisklasse C.
Auch die Turner erhielten eine neue Heimstatt – 1969 wurde eine neue moderne Turnhalle eingeweiht, dazu konnte die Aula der Grundschule Mondorf genutzt werden. Mit dem Bau der Dreifach-Turnhalle an der Realschule Mondorf 1982 erhielt der TuS Mondorf weiteren Übungsraum für die Hallensportarten zugeteilt. Jetzt konnten in Mondorf auch Meisterschaften und Turniere in der Halle abgehalten werden. Mit der neuen Turnhalle setzte ab 1969 ein wahrer Zustrom in die Turnabteilung des TuS Mondorf ein.
Neben den diversen Gruppen für Kinder boomten insbesondere die Frauen-Sportgruppen.
Auch Tanzgruppen („Balkanesinnen", „Mosaik", „Rot-Weiss-Funken") zählten zeitweise zur Turnabteilung des TuS Mondorf. Seit 1990 bietet die Turnabteilung des TuS Mondorf Präventionskurse im Gesundheitssport an. Egal also ob jung oder alt, Frau oder Mann – wer nicht einem Ball hinterher jagen möchte, findet schon seit vielen Jahren in der Turnabteilung des TuS Mondorf das richtige Angebot.
1995 feierte unser Verein sein 75jähriges Jubiläum, in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Und das ist kein Rechenfehler. Bereits seit dem Jahr 1960 ist unser Verein beim Amtsgericht in Siegburg unter der Bezeichnung „Turn- und Spielverein 1920 e.V. Mondorf" eingetragen. Im Jahr 1999 wurde auf Beschluss der Mitgliederversammlung vom 16.04.1999 die Jahreszahl 1910 in den Vereinsnamen eingefügt. Durch diese historische Klarstellung wird seitdem auch im Vereinsnamen eindeutig auf die beiden Wurzeln unseres heutigen Vereins hingewiesen.

Aus diesem Grunde begeht der Verein im Jahre 2010 seinen 100. Geburtstag!









Vorder- und Rückseite der neuen Vereinsfahne

Kommt und lasst uns gemeinsam feiern,

denn es gilt etwas zu feiern, was bis in diese Tage hinein nicht einmal mehr allen Mondorfern bewusst ist:
Der TuS wird 100 Jahre.

Bei den Recherchen zum Jubiläum im Jahre 1995 stellten wir fest, dass der Verein zwei Wurzeln hat, von denen eine im Laufe der Jahre „verschütt ging". Wir haben diese Wurzel, die Gründung des Turnvereins „Vater Jahn Mondorf" am 15. Mai 1910, wieder freigelegt und den durch die Fusion im Jahre 1938 entstandenen Vereinsnamen um diese Jahreszahl ergänzt. Somit kann der Verein in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern.

Zukunft braucht Herkunft – dieses Wort gilt für am Gemeinwohl orientierte Organisationen in besonderer Weise. Gegründet als Zweckgemeinschaften, in denen Mitglieder für Mitglieder etwas tun, stehen sie heute vor großen Herausforderungen. Sollen sie bleiben, was sie sind – sozialer Kitt in einer immer mehr auseinanderstrebenden Welt – oder sich zu Dienstleistungsunternehmen wandeln, in denen man für Geld bestimmte Leistungen kauft? Dies wird das zentrale Thema in der Talkrunde bei der Festveranstaltung sein und den obligatorischen „Festvortrag"ersetzten.
Der TuS zählt heute etwa 1.600 Mitglieder. Diese nutzen seine Angebote in den Sportarten Turnen, Gymnastik, Faustball, Fußball, Basketball, Volleyball, und in der Leichtathletik/Lauftreff. Rund 80% der Mitglieder nehmen regelmäßig an den Übungsstunden teil. Mitgliederzahl und Aktivitätsgrad haben sich in den letzten 20 Jahren gravierend verändert. Im Leistungssport, Breiten- und Gesundheitssport ist der Verein gut aufgestellt; dies ist vor allem den mehr als 100 Übungsleiter-/Innen zu verdanken, die durch die Verbände qualifiziert ausgebildet abwechslungsreiche und zertifizierte Angebote machen.
Seine Vereinsarbeit ist nicht allein auf die Vermittlung von Fitness und Sporttechnik ausgerichtet. Für seine Angebote an Kinder mit motorischen Störungen wurde die Turnabteilung mit dem Förderpreis für besonderes soziales Engagement der Sportförderung der Kreissparkasse ausgezeichnet.
Eben diese Auszeichnung erhielt auch der Lauf- und Walkingtreff dafür, dass er den Reinerlös seines Weihnachtslaufs seit über 10 Jahren der Kinderkrebsaktion im St. Augustin stiftet.
Die soziale Grunddimension des Vereins verbunden mit der inneren Solidarfunktion bedingt ein ausgewogenes Beitragsgefüge. Aber ohne die Unterstützung der heimischen Wirtschaft und vieler Einzelpersonen könnten die Aufgaben dennoch nicht alle erfüllt werden. Wir danken daher allen, die dem Verein helfen.

Im Jubeljahr stehen zahlreiche Sonderveranstaltungen an; diese werden über die örtlichen Medien rechtzeitig bekannt gemacht. Aber hier besonders erwähnt gehören:



Der Lauf von der Siegquelle bis zu ihrer Mündung im Rahmen des Strandfestes, das Spielfest der Turner, die Streetbasketballtour NRW, der Untere Sieg – Cup der Fußballjunioren und nicht zuletzt das Helferfest als gemütlicher Abend im November.

Wir wünschen allen Mitgliedern weiterhin viel Freude bei Sport und Spiel im TuS Mondorf. ❑



Der Vorstand des TuS Mondorf im Jubiläumsjahr 2010

Zwei, die den Verein bewegten

Dass er eigentlich Johann hieß, wissen die Insider; bekannt im Dorf und darüber hinaus aber war er als „Karpe Männ“ oder einfach als „de Männ“.



Karpe Männ (hi. re.) mit der Landesligaaufstiegsmannschaft von 1964

Wer kennt die Zahlen, nennt die Namen derer, die er in über 50 Jahren sportlich betreute und sie so auf ihrem Weg ins Leben begleitete. Sportliche Jugendarbeit war für ihn nicht allein das Vermitteln fußballerischer Techniken, nein, für ihn stand der junge Mensch als Ganzes im Vordergrund; er wollte dessen Talente in ihrer jeweiligen Vielfalt fördern.
Höhepunkte seines sportfachlichen Tuns waren der Aufstieg der 1. Seniorenmannschaft 1964 in die Landesliga des Fußball Verbandes Mittelrhein. Das war das Ergebnis gezielter Gruppenarbeit. Über die Region hinaus strahlendes Ergebnis der individuellen Förderung eines außerordentlichen Talents war die Karriere von Stefan Engels; sein Weg führte vom TuS Mondorf über den 1. FC Köln direkt in die deutsche Fußball Nationalmannschaft.
Aber nicht nur auf dem Spielfeld war „Männ“ aktiv. Wo immer es im Umfeld des Vereins galt, ein praktisches Problem zu lösen, fand er eine kostengünstige, meist durch Eigenleistung erfolgte Lösung. So war es auch, als dem Verein das Platzhaus an der Eifelstrasse übertragen wurde und dieses zu renovieren war. Dank seines handwerklichen Geschicks und mit Hilfe einiger Freunde schaffte er faktisch einen Neubau. Im Namen der Stadt nahm er die Funktion eines Platzwartes wahr, was den damaligen Bürgermeister Walter Esser zu der Bemerkung veranlasste: bei „karpe Männ“ wissen wir die Anlage Eifelstrasse in guten Händen. Und so war es denn auch.
Durch Verein, Verband und Stadt wurde er vielfach geehrt. Im 73. Lebensjahr starb er im Frühjahr 2002 (im 70. Jahr seiner Mitgliedschaft im TuS).



Magret Schütz (Bildmitte)

Von „Männ“ zunächst schmunzelnd aber fördernd begleitet, begann in den 70er Jahren der Aufschwung der Turnabteilung. Nach vielen Jahren im „Dornröschenschlaf“ kam Margret Schütz wie ein Wirbelwind in den Verein und blies dieser zweiten Gründungssäule neues Leben ein.
Infiziert vom Jazz-Tanz und den neuen Formen der Gymnastik gab sie der Abteilung ständig neue Impulse. Ergebnis: die Mitgliederzahl stieg innerhalb kurzer Zeit um mehr als 50%. Früh erkannte sie, wie wichtig gesundheitsorientierte Angebote nicht nur für gesundheitlich Angeschlagene sind. Das Motto „Sport für alle“ setzte sie täglich bei ihrer Arbeit um und begeisterte damit auch die immer größer werdende Zahl der Übungsleiterinnen. Was nicht im Rahmen der normalen Vereinstätigkeiten zu erledigen war, wurde in speziellen Kursen angeboten. Damit fanden auch Nicht – Mitglieder den Weg zu sportlichem Tun. Ein besonderes Augenmerk galt den Menschen mit Behinderungen – jungen und älteren. Gerade das Angebot für „Kinder mit mangelnder Bewegungserfahrung“ war es, was die Jury der Sportstiftung der Kreissparkasse unter Leitung von Heide Ecker – Rosenthal veranlasste, der Turnabteilung im Jahre 2004 den Ehrenpreis für „außergewöhnliches soziales Engagement“ zu verleihen.
Mittlerweile waren in der Turn- und Gymnastikabteilung mehr als 2/3 der Mitglieder regelmäßig aktiv. Da war es nur konsequent, dass Margret als stellv. Vorsitzende in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde – als erste Frau.
Aber nicht nur im TuS setzte sie mit ihrem Engagement Akzente. Über mehrere Jahre gehörte sie als sachkundige Bürgerin dem Kultur- und Sportausschuss sowie dem Jugendhilfeausschuss im Rat der Stadt Niederkassel an. Den Bunten Nachmittag der kfd St. Laurentius begeisterten die von ihr einstudierten Tänze.
Viel zu früh, weil sie noch so viele Ideen hatte, verstarb sie plötzlich am 11.02.2006.
Der Verein ehrte sie, indem er sie post-

Gesundheitssport

TUS MONDORF
Turnen



Rückenschule mit Therabans

Gesundheitssport ist keine neue Mode, viel mehr über die Jahre und durch die gesellschaftlichen Notwendigkeiten gewachsen. 80% der Bevölkerung kennt das Problem „Rückenschmerz" aus eigener Erfahrung! Als Ursachen für die weit verbreiteten Rückenprobleme werden vor allem eine mangelnde Kraft der Rückenmuskulatur sowie einseitig ungünstige Lebens- und Verhaltensweisen angesehen.
Schon seit vielen Jahren bietet der TUS Mondorf daher **Wirbelsäulengymnastik** an.
Das Ziel dieser Gymnastik ist es, Verspannungen zu reduzieren und Rückenschwächen auszugleichen.
Außerdem wird die Beweglichkeit gefördert.
Körperwahrnehmung, Dehnungs-, Kräftigungs-, und Entspannungsübungen auf die dazu passende Musik machen diese Stunden abwechslungsreich und vielfältig für Jedermann/-frau. Ergänzt wird das Programm durch Tipps für den Alltag zur Vermeidung ungünstiger Verhaltensweisen. Neben den allgemeinen Kursen richtet sich ein spezieller Kurs Wirbelsäulengymnastik 50+ an Teilnehmer mit reduzierter Belastbarkeit.

Ein weiterer Kurs in der Rubrik Gesundheitssport ist **„Gesund und Fit"**.
Dieser Kurs mit einem ausführlichen Dehnungs- und Kräftigungsprogramm zur Behebung und Vermeidung von Verspannungen und zur Erlangung eines verbesserten Wohlbefindens richtet sich primär an untrainierte Interessenten, die mehr Beweglichkeit erlangen und auch an Übergewichtige, die ihr Gewicht reduzieren wollen.
Ergänzt wird dieses Programm durch einen separat buchbaren Kurs **Ernährungsberatung**.

Inzwischen gibt es Qualitätssiegel, die den Teilnehmern den „Markt" Gesundheitssport durchsichtiger machen. Sowohl Inhalte als auch die Qualifikation der Übungsleiter stehen dabei auf dem Prüfstand. Der TuS Mondorf hat seit 2006 diverse Qualitätssiegel beantragt .
Seit 2006 tragen alle sieben Kurse im Gesundheitssport des TUS Mondorf das **Qualitätssiegel des Deutschen Turnerbundes (DTB) „Sport pro Gesundheit"**.

Dieses Qualitätssiegel gewährleistet die geprüfte Qualität der Kurse. Daher leisten die gesetzlichen Krankenkassen i.d.R. Zuschüsse bei regelmäßiger Teilnahme an diesen Kursen. Geleitet werden diese Kurse von den hierfür qualifizierten und ausgebildeten Fachkräften Susanne Breid, Babara Boltersdorf und Andrea Cremer.
An Männer und Frauen richtet sich das Angebot der **Osteoporosegymnastik**.
Osteoporose ist im Volksmund auch als „Knochenschwund" bekannt. In diesem Kurs werden sowohl theoretische Grundlagen vermittelt als auch in der Praxis rückenschonendes Verhalten eingeübt. Natürlich nimmt ein speziell auf die Erkrankung ausgerichtetes Übungsprogramm den Hauptteil der Kursstunde ein.
Für diesen Kurs erhielt der TuS Mondorf das **Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit" des Deutschen Sportbundes** verliehen. ❑



Verleihung des Gütesiegels DTB-Pluspunkt Gesundheit an den TUS Mondorf

Fitness und Spaß am Sport für Jeden

TUS MONDORF
Turnen


Step-Aerobic

Im Freizeit- und Breitensportbereich bietet die Turnabteilung des TuS Mondorf sportliche Aktivitäten für so ziemlich jedes Alter und jeden Trainingsgrad an.
So treffen sich z.B. montags bei „Fit & Fun“ Männer und Frauen zwischen 17 und 74 Jahren zu Herzkreislauf- und Ganzkörpertraining mit wöchentlich wechselnden Schwerpunkten sowie Entspannung oder Stretching zum Abschluss. Ob Ausdauer, Muskel-training, Dehnungs- oder Entspannungsübung, alle Übungsstunden werden mit Musik unterstützt. Gelegentlich werden auch Kleingeräte, wie Hanteln, Therabän-der, Stepbretter usw. eingesetzt. Die Gruppe bietet Gelegenheit, sich gemeinsam mit seinem Partner sportlich zu betätigen.




Fitness und Spaß am Sport für Frau und Mann

Die Anzahl der Teilnehmer pro Übungsstunde liegt inzwischen fast immer zwischen 35 und 40 Personen, leider viel zu wenig Männer!
Die „Problemzonengymnastik“ wendet sich an Frauen jeden Alters. Hier steht die gezielte Kräftigung der so genannten Problemzonen Bauch, Beine und Po im Vordergrund. Jedoch auch für die Arm-, Schulter-, Brust- und Rückenmuskulatur werden Übungen angeboten. Bei der Übungsdurchführung kommen neben Musik verschiedene Kleingeräte wie Fitness-Ball, Therabäder, Hanteln etc. zum Einsatz. Gleichgewichts-, Dehn- und Entspannungsübungen runden das Programm ab.

„Fit am Abend“ spricht Frauen und Männer jeden Alters an. Wer Spaß an Bewegung zur Musik hat, sollte einmal vorbeischauen. Neben dem Verbessern der allgemeinen Kondition wird in der Gymnastik mit und ohne Kleingerät mit verschiedenen Schwerpunkten Muskulatur, Koordination, Beweglichkeit trainiert sowie die Dehnfähigkeit verbessert. Stretching oder Entspannung runden die Übungsstunden ab.

“Freizeitsport“, eine Trainingsgruppe für Männer, gibt „Alten Füchsen“ und altgedienten Fußballspielern die Möglichkeit, in der 3-fach Halle dem runden Leder nachzujagen.
Im Moment treffen sich regelmäßig acht Männer, die freitags mit viel Spaß und Freude die alten Pässe spielen. Die Freude an der Bewegung steht im Mittelpunkt!
Nach einem kurzen Aufwärm- und Dehnprogramm wird vier gegen vier auf kleine Tore gespielt. Da fliegend gewechselt wird, kann jeder seine Auszeit selbst nehmen. Geflachst und gelacht wird auch, besonders dann, wenn ein alter Trick nicht mehr so genau gelingt.
Also, alte und ehemalige Fußballer, sowie die, die auch mal in der Halle Fußball spielen wollen: Hintern aus dem Sessel, Sporttasche gepackt und freitags Sport und Spaß beim TuS haben.

Ergänzt wird das Angebot im Fitnessbereich der Turnabteilung durch „Step-Aerobic“ für Anfänger und Fortgeschrittene. Das Step-Training besteht aus dem Hinauf- und Hinabsteigen auf eine höhenverstellbare Plattform, das Step. Die Step-Kurse sind für alle geeignet, die ein optimales Herz-Kreislauf- sowie muskel- und gelenkschonendes Training absolvieren möchten. Step kräftigt zudem die Oberschenkel und das Gesäß. Die Grundschritte für Step sind schnell erlernbar und beinhalten eine Vielzahl von einfachen choreografischen Möglichkeiten bis hin zu komplizierteren Schrittkombinationen aus dem tänzerischen Bereich. ❑

Leistungsgruppe Turnen

TUS MONDORF
Turnen



Im Sommer 1991 begannen Silke Reuter (heute Boos) und Tanja Ohles, im TuS Mondorf eine Wettkampfgruppe „Gerätturnen für Mädchen" aufzubauen. Diese Gruppe orientiert sich in ihrem Training am breitensportlichen Wettkampfprogramm des Deutschen Turnerbundes. Mädchen ab fünf Jahre trainieren Beweglichkeit, Kraft, aber auch Mut und Kondition, um die Übungen am Schwebebalken, Boden, Sprungpferd und Stufenbarren (bzw. Reck) meistern zu können.

Anfangs trainierten die Mädchen einmal wöchentlich für zwei Stunden. Aber bereits Mitte der 90er Jahre wurde deutlich, dass dieser Trainingsumfang nicht ausreichte, um bei den Wettkämpfen des Turnverbandes oder auch der Turnverbandsgruppe vordere Plätze zu belegen. So konnten bald zwei weitere Hallenstunden dazu gewonnen werden. Heute haben die Mädchen die Möglichkeit, bis zu sieben Trainingsstunden an vier Trainingstagen wöchentlich zu absolvieren. Dafür war es aber auch erforderlich, neue Trainer hinzu zu gewinnen. Nach dem Ausscheiden von Tanja Ohles kamen 1995 Claudia Denks, 1996 Karin Keilholz sowie 2006 Bianca Denks und Sandra Denks als lizenzierte Trainer in der Leistungsturngruppe hinzu. Die beiden Letzteren hatten selbst fünfzehn Jahre lang für den TuS Mondorf Wettkämpfe geturnt. Neben der Ausbildung als Übungsleiter haben Silke Boos, Claudia und Bianca Denks auch eine Lizenz als D-Kampfrichter, so dass der TuS Mondorf bei jedem Wettkampf eigene Kampfrichter zur Verfügung stellen kann.

Waren es anfangs 10-15 Mädchen, die sich regelmäßig auf die Wettkämpfe vorbereiteten, so ist die Gruppenstärke inzwischen auf 25 Kinder angewachsen. Und nicht nur Mondorfer Mädchen trainieren in dieser Gruppe, auch nach Rheidt, Bergheim und Müllekoven hat sich die Qualität des Trainings in Mondorf herumgesprochen.

Im Laufe der vergangenen 15 Jahre haben es unsere Turnerinnen geschafft, sich in den breitensportlichen Wettkämpfen des Turnverbandes Rhein-Sieg, Bonn ganz vorn zu etablieren.

Verbandsmeisterinnen des Turnverbandes Rhein-Sieg, Bonn vom TuS Mondorf waren in den vergangenen Jahren Vera Richarz, Kirsten Herrmann, Anna May Jürgens.

Den Neunkirchen – Pokal gewannen Nina Nagel (2x), Susanne Röher, Nicola Louw, Salome Fehler(2x), Rabea Nöbel und Michelle Weinert. 2009 gelang es den Mondorfer Turnerinnen sogar, im Jahrgang 1997 alle drei Treppchenplätze beim Neunkirchen-Pokal zu belegen.

Den Birk-Pokal erkämpfte sich Nina Nagel 2x.

In diesen Einzelwettkämpfen belegten unsere Mädchen auch wiederholt weitere „Treppchenplätze".

Bei den Verbandsmannschaftsmeisterschaften 2009 holte unsere Mannschaft im Jahrgang 1996/1997 den Meistertitel und die Mannschaft 1999/2000 belegte in ihrem Jahrgang den 2.Platz.

Und bei den Mini-Team-Meisterschaften erkämpfte sich die Mannschaft des Jahrgangs 1997 von 2007 bis 2009 sogar bislang drei Jahre in Folge den Meistertitel.

Zu einer kleinen Tradition hat sich inzwischen das Trainingslager der Leistungsturnerinnen während einer Woche der Herbstferien entwickelt. Seit nunmehr fünf Jahren fahren bis zu 10 Turnerinnen mit zwei Trainerinnen in das Sportcamp des Bayrischen Landessportbundes nach Inzell.

Neben dem täglich siebenstündigen Trainingsprogramm kommen hier aber auch Spiel, Spaß und Bewegung in der schönen Umgebung nicht zu kurz. Wir danken dem TuS Mondorf für die finanzielle Unterstützung bei der Durchführung unserer Trainingslager. ❑



Kinderturnen

TUS MONDORF
Turnen





Das Kinderturnen hat in einem Verein eine besondere Bedeutung. Es ist die Basis des Sportvereins und die Basis für ein lebenslanges Sporttreiben. Hier fängt der Sport an, hier wird die Lust an der Bewegung entdeckt und gefördert.

Die Kleinsten sind im TuS Mondorf 18 Monate alt. Sie kommen mit ihren Eltern und sollen vor allem Freude an der Bewegung, Freude an der Herausforderung haben und Bewegungserfahrungen machen. Klettern, Balancieren, Rennen, Neues ausprobieren, mutig sein, Neues lernen. Neue Bewegungserfahrungen gehören zu den elementaren Bedürfnissen eines Kindes. Umso wichtiger erscheint es in einer bewegungsarmen Zeit, den Kindern diese Erfahrungen zu ermöglichen. Beim **Eltern-Kind-Turnen** ist dies in einer Gruppe mit Gleichaltrigen und mit viel Spaß möglich. Die Gruppen stehen Kindern von eineinhalb Jahren bis zum vierten Geburtstag offen

Ab einem Alter von 4 Jahren gehen die Kinder allein in die Turngruppen. Hier kann auf den Grundlagen aus dem Eltern-Kind-Turnen aufgebaut werden.

Die Kinder werden spielerisch an das Geräteturnen herangeführt. Hier wird der „Purzelbaum“ zur Rolle vorwärts und Schaukeln am Reck zum Sprung in den Stütz. Gefördert wird besonders das miteinander Umgehen und Rücksichten nehmen, aber auch das Einhalten von Regeln, wobei Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

Bis zum Ende der Grundschulzeit werden die Kinder in **Gruppen Gleichaltriger** betreut. Hier stehen neben dem Turnen an Geräten auch Spiel und Spaß auf dem Programm.



Über das Grundschulalter hinaus können Mädchen beim **Geräteturnen** ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten vertiefen. Ein Teil der Mädchen bereitet sich jährlich auf die Stadtmeisterschaften Niederkassel im Geräteturnen vor und übt Sprung, Reck, Balken und Bodenturnen. In einem Teil der Stunden spielen die Mädchen ab der 5.Klasse verschiedene Ballspiele, aber es werden auch Abenteuerparcours aufgebaut.

Ein spezielles Angebot besteht im TuS Mondorf seit 1993:
Bewegungs- und Wahrnehmungsschulung nach **psychomotorischen Grundsätzen**. Ab ca. vier Jahren werden in diesen Gruppen Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten in ihrer Beweglichkeit gefördert sowie ihre Koordination und das Gleichgewicht durch sportlich-spielerische Übungen geschult. Für diese Gruppen erhielt der TuS Mondorf im Jahr **2004 den „Rhein-Sieg Sportförderpreis für außergewöhnliches soziales Engagement“ der Kreissparkasse Köln**. ❑

Faustball im TuS Mondorf

Die Faustballgruppe des TuS Mondorf wurde 1983 gegründet. Zuerst gab es eine Herrenmannschaft, die an zahlreichen Turnieren teilnahm und auch selber ausrichtete. In den Jahren 1988 und 1989 nahmen die Herren auch erfolgreich an Meisterschaften des Rheinischen Turnerbundes teil. Aber nach und nach wurde dieser Sport nur noch auf Hobby-Basis betrieben und so waren Hobbyturniere der einzige Wettkampf, an dem die Mondorfer Faustballer teilnahmen. Erst im Jahr 2004 wurde wieder eine Herrenmannschaft zur Meisterschaft gemeldet und wir fingen an, uns Gedanken über die Jugendarbeit zu machen.

Noch im selben Jahr meldeten wir die erste U12-Mannschaft zur Meisterschaft. Es waren gerade mal sechs Jungs und Mädchen, die wir anfangs für diesen Sport begeistern konnten. Aber es war Potenzial vorhanden und so bemühten wir uns um weiteren Nachwuchs in Schulen und anderen Sportgruppen. Die Zahl unserer Spieler stieg stetig an und wir konnten unsere Mannschaften erweitern, so dass wir heute fünf Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb haben, die von zwei Trainern und vier Übungshelfern aus der eigenen Jugend von 2004/05 betreut werden. Heute sind damit etwa 70 Faustballer beim TuS, davon sind 60 Kinder und Jugendliche, die in unserer Faustballabteilung aktiv sind.



Die Minis mit ihren neuen Trainingsanzüge





Da sind zwei U12-Teams, von denen das erste bereits zweimal den Rheinischen Meistertitel und in der Wintersaison 2009/2010 den Vizemeistertitel erringen konnte. Des Weiteren haben wir eine männliche und eine weibliche U14. Unsere U14 Jungs errangen ebenfalls den Vizemeistertitel und qualifizierten sich damit zur Norddeutschen-Meisterschaft, wo es leider nur zum neunten Platz gereicht hat. Außerdem startete in der vergangenen Saison zum ersten Mal eine Damen-Mannschaft des TuS Mondorf in der Landesliga und belegte dort direkt einen vierten Platz, womit nur knapp der Aufstieg in die Verbandsliga verpasst wurde. Ebenso erfreulich war, dass es zum ersten Mal es eine Spielerin (Meret Görgens) in die Rheinlandauswahl geschafft hat und mit dieser Auswahl Vierte beim Deutschland-Pokal geworden ist.

Nach und nach stellte sich in den vergangenen Jahren auch für uns Faustballer der finanzielle Zuspruch in Form von Sponsoren ein, so dass wir heute für jede Mannschaft eigene Trikots und neue Trainingsanzüge unser Eigen nennen können. Wir freuen uns auch auf die kommende Sommersaison 2010, da wir zum ersten Mal nach Zustimmung durch den Stadtsportbund im Sportpark Süd trainieren und spielen dürfen. So blikken wir positiv in die Zukunft, in der wir auf viele Neuzugänge in allen Altersklassen und (auch weiterhin) auf Ihre Unterstützung, vor allem natürlich durch Eltern und Sponsoren (Stein und Garten, Lux Dachdeckermeister, Wirtshaus Zur Post, Schulte Handlingsysteme, Fahrschule Flink und AP Sportswear) hoffen. Wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre. ❑



Damen Landesligamannschaft

TuS-Fußballjunioren 1996 – 2010

In der „Tenniszeit“ und der geburtenschwachen Zeit der 90er Jahre hatte auch der TuS Mondorf das Problem, in allen Jahrgängen eine Mannschaft zu stellen.
Wenn in der Saison 1995/1996 7 Teams am Spielbetrieb teilnahmen, so konnte durch gute und kontinuierliche Jugendarbeit die Zahl der Teams im Laufe der Zeit immer weiter erhöht werden, so dass in der Saison 2007/2008 14 Teams am Spielbetrieb teilnahmen.
Seit der Saison 1996/1997 konnte der Gewinn von 51 Meisterschaften gefeiert werden. 42 Vizemeisterschaften und 32 Drittplazierungen runden dieses tolle Ergebnis ab. In etlichen Spielzeiten konnten sich Mannschaften für die Sondergruppen des Kreises Sieg qualifizieren. Seit der Saison 2000/2001 spielten die A-Junioren 8 Jahre in der Sondergruppe. Den B-Junioren gelang dies von 1999/2000 bis 2007/2008 in 7 Jahren. Seit der Saison 2000/2001 spielen die C-Junioren bis auf die Saison 2002/2003 in der Sondergruppe, insgesamt 12 Jahre seit der Saison 1998/1999.
10 Jahre spielten die D-Junioren seit der Saison 1998/1999 in der Sondergruppe bis auf die Spielzeiten 2006/2007 und 2007/2008.
Zweimal scheiterten Mannschaften in der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga am Lospech. Leider erwischten sie mit Fußballschulen die stärksten Mannschaften der Qualifikation.
Den größten Erfolg in der Zeit 1996 - 2010 erzielten die C1-Junioren des TuS Mondorf in der Saison 2006/2007. In dieser Saison war unsere C1 im Kreis das Maß aller Dinge. Neben dem Kreismeistertitel gewann die Mannschaft auch den Kreispokal.
In der Meisterschaft konnten 20 von 22 Spielen gewonnen werden, wobei 139:30 Tore erzielt wurden.
Im Kreispokal bezwang die Mannschaft in den einzelnen Runden die Bezirksligisten SF Troisdorf und Allner/ Bödingen. Das Endspiel wurde mit 5:0 gegen den Bezirksligisten SV Siegburg 04 gewonnen.
Leider wurde die Freude über den Erfolg aber dadurch getrübt, dass die Hälfte unserer Mannschaft von höherklassigen Mannschaften abgeworben wurde. Diese Spieler sind heute in den höchsten Spielklassen tätig (Bundesliga, Mittelrheinliga, Bezirksliga).
Bereits in der Saison 2004/2005 konnte diese Mannschaft in einem spannenden Finale an den letzten beiden Spieltagen noch die favorisierten Mannschaften von Allner/Bödingen und SF Troisdorf abfangen und den Kreismeistertitel erringen.
Nicht nur im Fußballkreis Sieg, nein auch auf Verbandsebene hat die Jugendarbeit und Nachwuchsförderung des TuS Mondorf mittlerweile einen ausgezeichneten Ruf. Als Lohn für die engagierte Arbeit der Verantwortlichen wurden die C-Junioren (Jahrgänge 92/93) zu einer kostenlosen 10-tägigen Ferienfreizeit in die Schleswig-Holsteinische Fußballschule nach Malente durch die Egidius-Braun-Stiftung und den FVM eingeladen. Die Jugendlichen durften sich auf eine Reise in die Fußballschule freuen, in der sich auch die deutsche Nationalmannschaft bereits mehrfach zu Lehrgängen vor Länderspielen traf. Der TuS Mondorf freut sich sehr über die positive Wahrnehmung seiner aktiven Förderung des Jugendfußballs und sieht die Einladung als Bestätigung seiner Arbeit und als Motivation für die Zukunft.

Von der Saison 95/96 bis 08/09 wurden von den TuS-Junioren 2959 Meisterschaftsspiele ausgetragen. Davon wurden 1540 Spiele gewonnen, 311 Spiele endeten remis und 1110 Spiele wurden verloren. Dabei wurden 9937:4904 Tore erzielt.







Der Geisbock zu Gast im Sportpark-Süd



USA-Kicker 2006/2007 zu Gast

Neben dem Spielbetrieb werden von vielen Mannschaften Abschlussfahrten durchgeführt. Diese Abschlussfahrten sind oft mit einer Turnierteilnahme gekoppelt. So nahmen einige Teams mehrfach an Turnieren in Kerkrade teil. Als Höhepunkt jedoch kann in der Saison 2006/2007 die Fahrt der B-Junioren in die USA betrachtet werden. 21 Spieler und 5 Betreuer traten auf Einladung des South County Youth Soccer Clubs in Boston die Reise an.

In den letzten Jahren waren in den Ferien mehrfach ausländische Mannschaften aus den USA und Schweden zu Gast beim TuS. 2007 waren es zwei Mannschaften aus den USA und aus Schweden. In den ausgetragenen Freundschaftsspielen gegen Teams aus South County / Rhode Island und Halifax im Bundesstaat Pennsylvania war das Ergebnis Nebensache. Wichtiger als das Ergebnis war der außersportliche Kontakt während des anschließenden gemeinsamen Grillfestes. Dies galt natürlich auch für die A- und B-Junioren aus Hässleholms IF in Schweden. 2008 waren wiederum zwei Mannschaften aus den USA zu Gast. Gegen Teams aus South Aiken im Bundesstaat South Carolina / USA und aus Traverse City im Bundesstaat Michigan wurde ein sportlicher Vergleich durchgeführt. Erneut stand aber wieder das Zusammentreffen der Jugendlichen im Vordergrund.

Auch FC-Prominenz war beim TuS Mondorf zu Gast: Markus Georgiadis (l. Jugendtrainer des 1. FC Köln), TuS-Trainer Thomas Emans, die C1-Jugendmannschaft und FC-Torwart Alexander Bade trainierten gemeinsam sowie Autogrammstunden u.a. mit D. Lottner. Unvergesslich machte dieses Highlight für die Junioren ein Gruppenfoto mit den FC-Größen, das ab sofort so manches Jugendzimmer zieren wird. Traditionell werden am dritten Januarwochenende Jugend-turniere für alle Jahrgänge durchgeführt. Dass die Hallenturniere der Mondorfer Fußballjugend mittlerweile weit über die Grenzen des Fußballkreises Sieg hinweg einen guten Ruf haben, kann man an den attraktiven Teilnehmerlisten ablesen.

So haben sich Mannschaften wie Kickers Offenbach, Fortuna Düsseldorf, 1. FC Köln und ... in die Siegerlisten eingetragen.

Seit der Saison 2006 / 2007 werden auch wieder Freiluftturniere um den „Unteren Sieg Cup“ durchgeführt. Nach dem Umzug in den Sportpark Süd wurde der Turnierbetrieb ausgedehnt, da auf 3 Plätzen parallel gespielt werden kann.

So nahmen in der Saison 07/08 in drei Tagen 153 Mannschaften aus nah und fern teil, die 361 Turnierspiele durchführten. Diese Mammutveranstaltung war nur durch viele fleißige Helfer möglich. ❑

An dieser Stelle möchte sich die Fussball-Jugendabteilung herzlich bei den vielen Sponsoren bedanken, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre. Sei es durch Trikot-Sets, T-Shirts, Sweat-Shirts, Ballspenden oder Preise bei den Turnieren, usw. Immer wieder haben Sponsoren die Arbeit der Jugendabteilung gerne unterstützt.



FC-Prominenz zu Gast beim TUS-Mondorf



Gründung des Jugend Fußball Club 09 Mondorf-Rheidt

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports, insbesondere die Förderung des Jugendfußballsports, einschließlich der damit verbundenen Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen.
Insbesondere sollen die aus den Vereinen TuS Mondorf 1910 / 1920 e.V. und FC Hertha Rheidt 1916 e.V. kommenden Jugendmannschaften in der jeweiligen Altersklasse zusammengefügt und diesen die Teilnahme am Ligabetrieb des WFLV ermöglicht werden.
Mit der gemeinsamen Inbetriebnahme der neuen Sportanlage im Sportpark Süd wurden speziell für die Jugendabteilungen effizientere Trainingsbedingungen geschaffen, die sich schon jetzt in den Ergebnissen widerspiegeln. Bereits seit einiger Zeit spielten einige Jugendmannschaften erfolgreich unter der Kooperation FC Hertha Rheidt / TuS Mondorf.
Der JFC 09 Mondorf-Rheidt hat sich zum Ziel gesetzt, besonders talentierte Jugendliche in den Bereich Leistungsfußball aufzunehmen, um sie verstärkt zu fördern und sie später in den Seniorenbereich TuS Mondorf / Hertha Rheidt zu integrieren.
Neben der Förderung ist die Verhinderung der Abwerbung durch andere Vereine ein anderes Hauptziel. Durch die erhoffte Qualifikation für den Verbandsspielbetrieb soll dies verhindert werden.

Bestes Beispiel:

Nach dem Gewinn des Doubles der C1 in der Saison 2006/2007 wurden 7 Spieler von höherklassigen Vereinen abgeworben.
Auf Initiative von Stefan Kitz fanden sich mehrere Sponsoren für den Bereich Leistungsfußball zusammen, die die Bemühungen des JFC 09 finanziell unterstützen. Dadurch können für die einzelnen Mannschaften qualifizierte Trainer sowie das notwendige



Equipment zur Verfügung gestellt werden.
Am letzten Bundesligaspieltag 2009 durften die D1-Junioren des TuS Mondorf / JFC 09 das Finale des 100pro-Cups gegen den VfL Meckenheim auf dem „heiligen Rasen" des 1.FC Köln bestreiten. Für dieses, von der Kreissparkasse Köln und dem 1. FC Köln ausgerichtete, Event hatten sich die Nachwuchskicker um das Trainertrio Joachim Wolf, Jakob Reckmann und Manfred Huth (TW-Trainer) durch den Turniersieg beim rechtsrheinischen Vorentscheid qualifizieren können. Stolz nahmen Jakob Reckmann und Mannschaftskapitän Marco Schänzler den Siegerpokal aus den Händen von Sparkassenvorstand Wolfgang Schmitz und FC Vize-Präsident Jürgen Glowacz entgegen.
Aber bei allem Streben nach Erfolg sollte nicht vergessen werden, dass der Sinn und Zweck der Jugendbetreuung darin liegt, Kindern und Jugendlichen den Spaß am Sport im Verein zu vermitteln. Nur in der intakten Gemeinschaft von Familie oder Verein kann ein Kind die Entwicklung zum ernsten Alltag eines Erwachsenen erlernen.
Neben den 8 Leistungsmannschaften nehmen in der Saison 2009/2010 21 Mannschaften im Breitenbereich am Spielbetrieb teil. ❑



Fußballsenioren

TUS MONDORF
Fussbal



Noch in den 90zigern spielte die I. Seniorenmannschaft der Fußballabteilung fast durchgehend in der Kreisliga B. Ein kurzes Intermezzo gab die Mannschaft im Jahre 1993, als sie für eine Saison in der Kreisliga A kickte.
Im Januar 1998 wurde Spielertrainer Frank Dubinsky verpflichtet. Seitdem ging es steil bergauf mit der I. Mannschaft. Der erste von drei Aufstiegen wurde 1999 gefeiert, die Mannschaft stieg in die Kreisliga A auf. Nach nur einer Spielzeit in der Kreisliga A durfte wieder ein Aufstieg gefeiert werden. Dieser wurde allerdings erst am letzten Spieltag in Neunkirchen-Seelscheid entschieden. Die Mannschaft musste gewinnen um aufzusteigen, denn schon ein Unentschieden hätte den Verlust der Meisterschaft bedeuten können.
Zwei Jahre lang spielte der TuS Mondorf in der Bezirksliga. Das erste Spiel ging verloren gegen die SF Sieglar. Aber danach kam der TuS Mondorf so langsam in Fahrt und am Saisonende erreichte die Mannschaft einen sensationellen zweiten Platz in der Tabelle. Ein besonders Spiel, was wohl unvergessen bleibt, zeigte der TuS Mondorf beim VfL Alfter am





25.03.01. Der TuS Mondorf als Tabellendritter trat beim Zweiten der Liga an und fegte diesen mit 6:0 regelrecht vom eigenen Platz.
Fans kurbelten damals eine Stunde lang die Sirene, so dass man in Alfter gedacht hatte, es wäre Fliegeralarm. Die tatkräftige Unterstützung der Fans trug oftmals zum Siegen bei. Viele Auswärtsspiele wurden durch sie zu Heimspielen gemacht.
Das Spiel beim VfL Alfter am 7. April 2002, laut Trainer Dubinsky „Das Schlüsselspiel der Saison", gewann der TuS Mondorf mit 3:1 vor rund 300 mitgereisten Fans.



Nach 38 Jahren war es vollbracht, der TuS Mondorf spielte wieder in der Landesliga!

TUS MONDORF
Fussbal



Jörg Berger in Aktion

Landesligajahre

Der Start in die Landesliga war alles andere als leicht für den TuS Mondorf. Die Mannschaft musste sich erst mal an die schnellere Spielweise in der Landesliga gewöhnen.
Der erste Landesligasieg wurde gegen Fortuna Köln II erzielt. Die Mannschaft konnte sich nach ihrem ersten Landesligajahr sehr rasch in der Landesliga etablieren:
Die beste Leistung wurde in der Saison 2006/07 erreicht, als mit dem dritten Tabellenplatz abgeschlossen wurde. Und das, obwohl die Mannschaft zum Rückrundenauftakt mit 7:0 beim FV Bad Honnef verloren hatte und noch 4 weitere Niederlagen hinnehmen musste.
In der Saison 2007/08 wurden die letzten Spiele auf dem Sportplatz an der Eifelstraße in Mondorf ausgetragen. Mit dem letzten Heimspiel, das leider gegen die SG Worringen verloren wurde, ging eine Ära zu Ende. Das „Pappelstadion" hatte ausgedient und im Juni 2008 wurde der hochmoderne Sportpark Süd eingeweiht.

Pokal Viertelfinale gegen den GFC Düren

Der TuS Mondorf kann auf viele erfolgreiche Pokalspiele im Mittelrheinpokal während der letzten Landesligaspielzeiten zurückblicken. Besonders das Erreichen des Viertelfinales in der Saison 2006/07, ist hervorzuheben. Am 7. März 2007 spielte der TuS Mondorf beim GFC Düren, der damals noch in der Oberliga spielte. Vom Zweiklassenunterschied war kaum etwas zu bemerken, der TuS Mondorf zeigte ein tolles Spiel, wurde aber leider der für seinen Kampfgeist nicht belohnt.
Ein abgefälschter Distanzschuss des GFC Düren in der 75. Spielminute sorgte für die Entscheidung.

Besondere Trainingseinheit mit Jörg Berger

Das Highlight der Saison 2008/09 war wohl der Besuch des früheren Bundesligatrainer Jörg Berger im neuen Sportpark Süd. Die Mondorfer hatten dies einem bundesweiten Seh-Wettbewerb zu verdanken, bei dem die TuS Akteure den besten Durchblick bewiesen. Der Hauptgewinn war eine Trainingseinheit mit Jörg Berger. Er gestaltete eine ernsthafte Übungseinheit, aber die Jungs sollten viel Spaß dabei haben.
Bei den Gymnastikübungen entdeckten sie wohl Muskeln, die sie vorher noch nicht kannten. Danach ließ er mit dem Ball trainieren und gab klare Anweisungen an die Spieler oder korrigierte sie. Die Mannschaft erlebte eine Trainingseinheit, wie sie in der Bundesliga üblich ist.



Aus Alt ...



wird Neu

TUS MONDORF
Fussbal


Frank Dubinsky


Thorsten Bloch mit Mike Pütz

Aktuelle Lage...
Den großen Aderlass an erfahrenen Spielern im Sommer 2009 konnten die TuS-Senioren in der Hinrunde der Landesligasaison 2009/2010 erwartungsgemäß nicht verkraften. Zu der Zeit stand das Team mit nur sieben Punkten am Ende der Tabelle und befand sich in akuter Abstiegsgefahr.
Im November zog der Vorstand dann die Reißleine und ersetzte den über viele Jahre erfolgreichen Trainer Frank Dubinsky durch den DFB A-Lizenz Inhaber Thorsten Bloch, der bereits seit einem guten Jahr auch die U19-Junioren des JFC 09 Mondorf-Rheidt trainiert und im Jugendfußballclub zudem als Sportlicher Leiter der Leistungsabteilung fungiert.
Einher mit dem Trainerwechsel ging auch der Generationswechsel in der Leitung der Fußballseniorenabteilung. Paul Röhrig beendete seine Tätigkeit als Abteilungsleiter Fußball zum Jahresende 2009 und übergab dieses Amt an Michael Pütz.
Damit ging eine Ära erfolgreicher Arbeit vorerst zu Ende. In über zehn Jahren hatte Frank Dubinsky das Bild der TuS-Fußballer geprägt. Aber wie heisst es in einem Lied: „ ... alles hat ein Ende ....“

Im Volksmund heißt sie **„Reserve“ oder2. Mannschaft.**
Sportfachlich ist sie in der Regel der „Unterbau“ zur 1. Seniorenmannschaft im Fußball. Meistens fristet sie dort ein „Mauerblümchen – Dasein“. In ihr spielen junge Spieler, die gerade der Jugend entwachsen, sich auf die „Erste“ vorbereiten oder ältere, die ihre aktive Zeit langsam auslaufen lassen. So war es auch bei uns, bis mit einem Mal die Mischung stimmte und vom Aufstieg aus dem „Mauerblümchen-Dasein“ geträumt wurde.
Im Moment steckt sie im Umbruch. Jetzt heißt es aufpassen, damit nicht der freie Fall eintritt, denn es stehen talentierte Jugendliche bereit und dann kann sie wieder zum „Unterbau“ werden. In all diesem Auf und Ab gibt es einen „Ruhepol“. Und das ist Jürgen Kothe. Unbeachtet von der Öffentlichkeit ist er seit Jahren unermüdlicher Betreuer; ist selbst dann noch zur Stelle, wenn keiner mehr Lust hat. Solche Helfer sind für die Vereinsarbeit besonders wichtig. ❑

Die Förderer

Als die Fußballmannschaft ziemlich tief „im Keller“ stand, taten sich 1991 um den damaligen Vorsitzenden H.W. Schaaf Männer zusammen, die die Rahmenbedingungen für den Fußballsport im TuS verbessern wollten.
Und sie hatten kurzfristig Erfolg, denn die Mannschaft stieg aus der Kreisliga B in die Kreisliga A auf.
Dieser Erfolg war aber nur von kurzer Dauer. Als 1996 die Frage im Raum stand „Jungs, wollt ihr kicken oder Fußball spielen?“ war die Antwort schnell gefunden.
Und wieder taten sich Männer zusammen. Diesmal um Herbert Lülsdorf. Ihm zur Seite standen Heinz Kuth, Alfred Hay, Manfred Rödder, Klaus Grommes und Ulrich Rützel.
Sie gründeten den „Förderverein Fußball im TuS Mondorf“; jetzt wurde systematisch gefördert.
Die Trainingsarbeit wurde durch den Einsatz guter Übungsleiter verbessert. Mit Frank Dubinsky wurde ein erfahrener Spieler als Trainer gewonnen. Gerade für die Jugendarbeit wurden tüchtige Übungsleiter eingesetzt.
Die Ausstattung aller Mannschaften wurde erneuert; zusätzliche Förderer konnten gewonnen werden.
Und wie erwähnt, klappte es. In vier Jahren stieg die erste Mannschaft in die Landesliga auf und kämpft dort momentan um den Klassenerhalt.
Aber auch in diesem Kreis von Förderern greift der Solidargedanke. Längst wird nicht mehr „nur“ die Fußballabteilung unterstützt.
Auch die Leistungsturnerinnen können sich über Zuschüsse für ihr Trainingslager freuen.
Seit einigen Jahren ist auch der Förderverein neben dem Hauptverein und dem Männergesangverein Partner der „Pfingstfest GbR“.



Die ihm darüber zufließenden Erträge lässt er wiederum der Förderung der Jugendarbeit im TuS zu Gute kommen. ❑

vlnr hintere Reihe: Heinz Kuth, Klaus Grommes, Herbert Lülsdorf vordere Reihe: Ulrich Rützel, Alfred Hay

Glückw
Da
un
Anerke
dem Turn- un
Mondorf 19
fü
100 Jahre geme

Präsident Landessportbund NRW
Walter Schneeloch



Präsident Rheinischer Turnerbund
Hans-Jürgen Zacharias



Präsident Westdeuts
Matthias Fell



Präsident Westdeutscher Basketball-Verband
Klaus-Rüdiger Biemer



100 J
JAHRE

Ein Vere

vunsch
nk
nd
ennung
d Spielverein
910/20 e.V.
ür
innützige Arbeit

Präsident Fußball-Verband Mittelrhein
Alfred Vianden



Präsident Leichtathletik-Verband Nordrhein
Franz Josef Probst



cher Volleyball-Verband



Präsident KreisSportBund Rhein-Sieg
Sebastian Schuster



US MONDORF
1910–2010
in bewegt



Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

Nach einem eher ironischen Wort des Arztes und Schriftstellers Peter Bamm ist Sport „ein vernünftiger Versuch des modernen Zivilisationsmenschen, sich Strapazen künstlich zu verschaffen". Das sieht man beim Turn- und Sportverein Mondorf 1910/1920 e.V sicherlich anders. Dort bewegen sich die zahlreichen Mitglieder mit großer Begeisterung, denn immerhin gibt es diesen Sportverein in Niederkassel nunmehr schon seit einem Jahrhundert. Ich grüße alle Mitglieder und Freunde des Vereins und gratuliere herzlich zu diesem stolzen Jubiläum.

Hundert Jahre ist der TuS Mondorf - und fast ebenso viele Übungsleiter sind dort tätig. Das ist eine große Zahl von Ehrenamtlichen, denen ich für das bürgerschaftliche Engagement herzlich danke. Heutzutage gibt es immer mehr Individualsportler, die in Fitnessstudios gehen oder als Jogger allein unterwegs sind. Aber Gemeinschaft und Geselligkeit erlebt man eben nur im Verein, in der Mannschaft oder im Team. Die 1.600 Sportler vom TuS Mondorf bewegen sich nicht nur selbst gern, sie bewegen auch eine Menge. Davon konnte ich mich bei meiner letzten Sommerradtour überzeugen, als ich mich auf dem Sattel durch Niederkassel „bewegt" habe. Sozialen Einsatz hat der TuS Mondorf schon mehrfach gezeigt. Allein der Erlös des jährlichen Weihnachtslaufes kommt seit über einem Jahrzehnt der Krebsstation der Kinderklinik St. Augustin zugute. Auf diese Weise lassen die Vereinsmitglieder auch Menschen an ihrem Vergnügen teilhaben, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Und das ist eine schöne Geste der Mitmenschlichkeit.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern, den Familienangehörigen und Freunden ein schönes Jubiläumsjahr. Möge der Verein auch in seinem zweiten Jahrhundert immer wieder engagierten Nachwuchs finden.

Jürgen Rüttgers

TuS-Volleyball – Eine Abteilung im Unternehmens-Outfit

TUS MONDORF
Volleyball

Zweck der „Tochterfirma Volleyball AG" des Gesamtunternehmens TuS Mondorf ist das Gewinnen diverser Meistertitel im Liga- und Pokalbetrieb. Durch ein vielfältiges Produktangebot, die Ausbildung neuer Belegschaft sowie die Schaffung eines erhöhten Unterhaltungsmehrwertes im Bereich der Endkonsumenten soll positiv an der Instandhaltung der Corporate Identity des Gesamtbetriebs mitgewirkt werden.

Organisiert besteht die „Volleyball AG" seit 1978. Das Fundament der Gründeräa ist der Rohstoff Jugend, der durch gezielte Arbeit gefordert, gefördert und zu Höchstleistungen gebracht wird. 1984 wird erstmals ein Team aus Nachwuchskräften etabliert, das in der folgenden Zeit mitverantwortlich für den Gründerboom der Abteilung zeichnet. Platz vier bei den Deutschen Meisterschaften 1990 (Abteilung B-Jugend männlich) ist der bislang größte Erfolg und machte das Unternehmen auch über regionale Grenzen hinaus bekannt.

Durch die Abwanderung mehrerer Führungskräfte in der Folgezeit vollzieht das Unternehmen den notwendigen Strukturwandel und setzt auf eine Mischung aus frischen Nachwuchskräften und routinierten Branchenkennern. Der Übergang verläuft nicht fließend und abgesehen vom Bereich der Damen sinkt die Erfolgsquote unter das gewohnte Niveau.

Nach einer längeren Durststrecke hat sich das „Geschäftsergebnis" nach der Jahrtausendwende wieder optimiert. Neben dem Fundament der Herren und Damenmannschaften, die jeweils den Aufstieg des Unternehmens im regionalen Markt (Landesliga) sichern und dort Jahr für Jahr grundsolide wirtschaften, kann die Konzernspitze (Oberliga) durch die Fusion mit einem Jungunternehmen des Umlandes (Alfterer SC) ergänzt und konsolidiert werden. Durch geschicktes In-Sourcing ambitionierter Nachwuchskräfte bietet der Konzern eine Plattform für die Durchstarter der Zukunft.

Darüber hinaus intensiviert die Leitung seit mehreren Jahren die Förderung des eigenen Nachwuchses und will möglichst bald wieder an den Boom der Gründerjahre anknüpfen. Qualifiziertes Personal ist derzeit mit der Ausbildung der jungen Belegschaft beschäftigt, die in den kommenden Jahren wieder ein Standbein des Unternehmens bilden soll. Bis dahin ist es Ziel, die entstandene Lücke zwischen etabliertem Personal und den zukünftigen eigenen Nachwuchskräften ohne Qualitätsverlust zu schließen. Von der Umsiedlung des Hauptkonzerns an den Sportpark Süd im Jahr 2008 profitiert auch die Tochterfirma. Durch die Ergänzung des Produktionsstandortes ist die Aufnahme des Trendsports Beachvolleyball in die Produktpalette und damit die Erschließung neuer Märkte möglich.

Inzwischen ist die Zahl der aktiven Belegschaft auf 80 angewachsen. Die Konkurrenz hat seit langem ein Auge auf die Mitarbeiter geworfen. Mehrere Spieler werden seit den 90er Jahren abgeworben und kommen in der Zweiten Bundesliga und in einem Fall sogar in der Juniorinnen-Nationalmannschaft zum Einsatz.

Durch die neuen Standortvorteile, die Qualität der einzelnen Leistungsbereiche und den Faktor der regionalen Identität möchte das Unternehmen eine noch stärkere Bindung der Belegschaft an das Unternehmen erzielen. In jüngster Vergangenheit haben sich ältere Führungskräfte des Unterneh-mens zu einem Konsortium (Arbeitsgruppe Senioren) zusammengeschlossen, um mit ihrer Expertise der Volleyball AG weiterhin zur Verfügung zu stehen. Bereits im Gründungsjahr konnten mit dem Gewinn der Bezirks- und einem 4. Platz bei der Westdeutschen Meisterschaft erste Erfolge verzeichnet werden. Mittelfristig wurde von der Unternehmensleitung die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der Senioren als Ziel ausgegebenen. ❑

Hall of Fame
(ehemalige und aktuelle TuS-Volleyballer)

- Mareike Knappe — Jugendnationalmannschaft, Einsatz in der 1. Bundesliga, Deutscher Meister (Jugend)
- Dieter Scholl Jun. — 2. Bundesliga (SSG Etzbach), Trainer 1. Liga Luxemburg
- Stefan Diehl — Jugendnationalmannschaft
- Rüdiger Over — 2. Bundesliga (Fortuna Bonn), Deutscher Meister (Jugend)
- Stefan Schmellekamp — 2. Bundesliga (SSF/Fort. Bonn), 1 x Georg Grozer Jun. geblockt
- Lars Pohlmann & Florian Weimann — Westdeutsche Meister Beachvolleyball (Jugend), Auswahlkader NRW



Damen Landesliga in AKtion

Teams 2009 / 2010

- Herren I (Oberliga)
- Herren II (Landesliga)
- Damen (Landesliga)
- U16 (männl.) (Bezirksliga)
- Bambinis (männl.)
- Senioren (Ü35)

Dribbling, Pass und Wurf – dann werden Körbe gezählt

TUS MONDORF
Basketball

Körbe im TuS? Natürlich nicht die aus Weiden geflochtenen Körbe, sondern die Basketballkörbe auf den Spielfeldern in den Sporthallen sind das Ziel der Begierde von nahezu 100 TuS – Mitgliedern. Hierin den Basketball zu versenken und dabei mehr Punkte zu erzielen als der Gegner, ist die große Kunst im Basketballspiel.

Zuweilen hört man in Mondorf die Frage: „Wat hamme denn domet zu donn?“ Die Antwort ist klar: der TuS ist breiter und größer geworden. Mit der Eröffnung der Dreifachsporthalle an der Eifelstraße im Jahre 1982 hatte der TuS mit seiner neuen Breitensportabteilung (u.a. mit Sportarten: Volleyball, Basketball, Badminton, Faustball) das Sportangebot erheblich erweitert und die Mitgliederzahl deutlich gesteigert.

Als gemischte Hobbygruppe für Erwachsene 1982 gegründet, war Basketball die neue Ballsportart im Sportangebot des TuS. Die Gruppe wurde von Dieter Laube geleitet. Die für Niederkassel neue Sportart rief basketballbegeisterte Jugendliche in größerer Zahl auf den Plan. Es entwickelten sich schnell eine neue Senioren- und eine A-Jugendgruppe. Geleitet von Peter Stahl und unterstützt von Udo Karp starteten 1984 eine Herren- und eine A-Jugendmannschaft in der Basketball-Kreisliga Bonn, um sich leistungsorientiert mit den etablierten Mannschaften des Kreises zu messen. Sportliche Erfolge in der 1. Saison ihres Bestehens: die Herrenmannschaft errang den 5. Platz der 2. Kreisliga, die A-Jugendmannschaft den 4. Tabellenplatz der Jugend-Kreisliga. Die Anfangseuphorie der Mondorfer Basketballer hielt an. Die Herrenmannschaft marschierte ab 1985 durch die Kreisligen direkt in die Bezirksliga. Eine Qualitätssteigerung erfuhr die



Mannschaft durch zwei in den Jahren 1985 bis 1989 tätige Trainer: Rolf Overath und Frank Olie, beide Sportlehrer an einem Bonner Gymnasium.

Die „Hobbygruppe“ in der Breitensportabteilung wurde bereits in den achtziger Jahren die Basketballabteilung des TuS Mondorf. Abteilungsleiter war mehrere Jahre Dieter Laube. Ihm folgte sein damaliger Stellvertreter Peter Dresbach (von 1991 bis 1996). Anschließend übernahm Dieter Laube erneut die Leitung der Abteilung.

1989 gelang es, mit Walter Paffenholz einen Trainer für die 1. Herrenmannschaft zu verpflichten, dessen langjährige Erfahrung mit höherklassig spielenden Mannschaften des Godesberger TV die Qualität bot, die die Zugehörigkeit der Herrenmannschaft zur Bezirksliga für 12 Jahre sicherstellte. Er wirkte in der Basketballtruppe des TuS bis 1994.

Nunmehr im dritten Jahr in der Bezirksliga steht die Mannschaft vor einem Problem: nach dem 3. Tabellenplatz in 2007/2008 und dem 4. Tabellenplatz in 2008/2009 konnte der Spielerverlust durch schwere Verletzungen und Abgänge nicht kompensiert werden. Mit neuen Spielern und mehreren Spielern aus der ehemaligen 2. Herrenmannschaft muss erst eine neue Mannschaft geformt werden.



TUS-Herren 2009

Der neue Spielertrainer Marcus Kreuz, erfahren im Aufbau von Mannschaften anderer Basketballclubs, hat sich der Aufgabe gestellt.

Die 2. Herrenmannschaft spielte seit 1985 in der 2. Kreisliga und kämpfte nicht nur um Punkte sondern ständig auch um einen Trainer. Nach den erfolgreichen Jahren 2007 und 2008 sind einige Spieler in die 1. Mannschaft integriert worden. Die Mannschaft musste daher zurückgezogen werden. Ein Neuaufbau ist geplant.

Die Basketballjugend im TuS wurde von je her als Nachwuchspotential sorgsam und mit Erfolg betreut. Unter Trainer Kai Fehske wurde die A-Jugend 1998 Kreismeister. In der folgenden Saison spielte diese Jugendmannschaft ein Jahr in der NRW-Oberliga. Auch jüngere Jahrgänge, die männlichen B-, C- und D- Jugendlichen, kamen zahlreich mit großem Interesse zu den Trainingseinheiten. Die C-Jugend wurde 1992 Kreismeister und qualifizierte sich damit für den Westdeutschen Jugendpokal.

Ungeschlagen ereichte sie das Finale und musste sich erst hier dem Pokalsieger TV Recklinghausen beugen. 2003 wurde die U – 18 (B – Jugend) unter Spielertrainer Janis Zegners Kreismeister.

Eine neue Phase der Jugendarbeit begann 2005/2006, als Trainer Gerd Engels mit dem Aufbau einer Basketballjugend im Altersbereich U 12/U 14 begann, die sich schnell positiv entwickelte. Drei Jugendteams kämpfen zur Winterpause 2009/2010 an der Tabellenspitze oder auf den vorderen Plätzen ihrer Liga um die Kreismeisterschaft in ihrer Altersklasse. Ein toller Erfolg für die Trainer Gerd Engels (U 18), Ralf Kelput (U 16) und Andreas Engels (U 14).









In den Jahren 1986 bis 1992 gab es auch eine Damenmannschaft und eine weibliche B-Jugend. Die Damenmannschaft wurde Kreismeister und Kreispokalsieger. Ein Neuaufbau in den neunziger Jahren unter Diana Vazirian und Regina Lenz führte bis 2005 zu einer starken Mannschaft mit einer positiven sportkameradschaftlichen Ausstrahlung, zuletzt betreut von Spielertrainerin Franziska Krug (heute Engels). Durch Verletzungen und Weggänge (Wechsel an andere Studienorte, Auslandsaufenthalt) wurden die Mannschaften so dezimiert, dass sie nicht mehr überleben konnten. So gehören seit 2007 dem TuS ausschließlich männliche Basketballer an. ❑

Startschuss vor 23 Jahren



Vor dreiundzwanzig Jahren startete der Lauftreff Blau-Weiß Rheidt und vor dreizehn Jahren erhielt er den Namen Lauftreff TuS Mondorf.
Für jeden Läufer- und Walker-Geschmack ist etwas dabei...

Helmut Otto läuft so lange, wie es den Lauftreff (LT) Blau-Weiß Rheidt, seit 1997 Lauf- und Walking-Treff TuS Mondorf, gibt: in diesem Jahr bereits seit 23 Jahren.
Am 26. April 1987 wurde in Niederkassel-Rheidt mit einem „Trimm-Trab ins Grüne" auf den am 28. April 1987 beginnenden Lauftreff am Stromhäuschen oberhalb des Yachthafens in Niederkassel-Mondorf aufmerksam gemacht. Damals starteten nur wenige Gruppen, aber alle mit Betreuern, die sich um das Wohl der einzelnen Aktiven in den jeweiligen Gruppen kümmerten. „Ich komme sicherlich nicht mit Schlips und Kragen zum Lauftreff," hatte sich Otto vorgenommen. Stattdessen trug er nach eigenen Worten „ziemlich harte Turnschuhe", wie die meisten anderen Hobbyathleten auch, und brachte auch seine Frau Elke mit. Nun trabten alle los in die nahe liegenden Siegniederungen.
Obwohl Ottos neuem Lauftreff keine lange Lebensdauer und große Erfolgsaussichten eingeräumt wurden, lehrten die folgenden Jahre etwas Besseres. Viele Aktive blieben „am Ball" und viele Aktive stießen neu hinzu. Die ersten Betreuerinnen und Betreuern Michael Anding, Marietta Baldes, Margret Reiser, Wilfried Riffeler, Gisela Sesterhenn und Bärbel Vels versuchten, der Niederkasseler Bevölkerung das **„Bewegtere Leben"** näher zu bringen. 1987 war es ein Dienstag um 18:30 Uhr und heute, 23 Jahre später, ist es immer noch ein Dienstag und die Treffzeit ist immer noch 18:30 Uhr, zu welcher sich die Läuferschar am Mondorfer Rheinufer auf dem Parkplatz an der Rheinallee versammelt.
Stets hält Otto ein wachsames Auge auf „seine" Gruppen, die sich im Winter auf dem Rheindamm zwischen Mondorf und Niederkassel und im Sommer in den Siegauen tummeln.
Inzwischen haben die Aktiven auch gedämpfte Laufschuhe, denn zum Glück tut die Laufschuhindustrie auf diesem Gebiet sehr viel!
Otto wird nun 69 und hat sich all die Jahre mit Joggen fit gehalten. „Wenn ich gut drauf bin, laufe ich dienstags je nach zu betreuender Gruppe zwischen 6 und 9 Kilometern, außerdem sonntags längere Einheiten, die oft auch bis 20 Kilometer reichen." Der große Vorzug: „Damit habe ich stets beliebig mein Gewicht regulieren können", verrät der bislang noch einfache Großvater.
1997 trennte sich der LT nach reiflicher Überlegung vom Wassersportverein Blau-Weiß Rheidt und wandte sich **dem Mondorfer Verein „TuS Mondorf"** zu, der auch zufälligerweise noch eine bis dahin brachliegende Leichtathletik-Abteilung in seinen Reihen hatte. Immerhin stammte auch der größte Aktiven-Anteil des Lauftreffs aus Mondorf. Damit passte der Lauftreff zufällig auch genau in das TuS Mondorf-Konzept.



Mit dem neuen Namen **„Lauf- und Walking-Treff TuS Mondorf"** wurden als logisch zwingende Entwicklung zusätzlich als neue Abteilung die **Walker (WT)** in den Lauftreff übernommen und bestehen nun bereits seit dreizehn Jahren.

Einige Jahre später, genau zum Sommer-Halbjahr 2003, erweiterte der LT TuS Mondorf, wie der Lauftreff sich von nun an kurz nannte, sein Angebot um einen **Jugend-Lauftreff (JLT)**, der im Jahr 2008 bereits sein fünfjähriges Jubiläum feiern konnte und 2010 bereits sieben Jahre alt ist. Der JLT ist für Kinder ab sieben Jahren gedacht und trifft sich wie alle anderen Abteilungen immer am Parkplatz an der Rheinallee in Niederkassel-Mondorf. Die Trainingszeit des JLT ist donnerstags um 17:15 Uhr.

Da ein fahrtüchtiger Lauftreffwagen vier Räder besitzen muss, gründete Otto vor fünf Jahren noch einen vierten Teil, den **Nordic Walking-Treff (NWT)**, um auch auf diesem Gebiet aktiv zu sein.

Außer dem WT und dem JLT-Teil treffen sich der NWT und der LT dienstags gemeinsam um 18:30 Uhr am Lauftreff-Treffpunkt. Der WT trifft sich immer mittwochs um 18:30 Uhr.

1997, zeitgleich zum Wechsel nach Mondorf, erhielt der Lauftreff von einem Mondorfer Gastwirt das Angebot, einen bereits seit zwei Jahren bestehenden und privat organisierten Weihnachtslauf zu übernehmen, d.h., zu organisieren und auszurichten.

Ergebnis: Was damals, 1995, als Wette zwischen zwei Mondorfer Gastwirten, Ralf Engelskirchen vom „Anker" und Walter Gröhlich „Op d'r Eck", begann, wird nun bereits seit 13 Jahren vom LT TuS Mondorf Jahr für Jahr durchgeführt. Im Laufe der Zeit hat sich hierbei natürlich vieles geändert, das Streckenangebot ist vielfältiger geworden, die Teilnehmerzahlen haben sich vervielfacht, die Zeitmessung erfolgt seit 2008 mit dem ChampionChip und das ganze Drumherum ist größer geworden. Außerdem mussten wegen der allgemeinen Kostenlage seit einigen Jahren auch der Mondorfer REWE-Markt und die DAK als Sponsoren mit ins Lauftreff und Weihnachtslauf-Boot geholt werden.



Laufen



Nordic-Walken



Walken

Nur zwei Dinge haben sich nicht verändert:

Der Reinerlös, auch der des 15. Mondorfer REWE-Weihnachtslaufs wird einer guten Sache zur Verfügung gestellt: Damit die Kinder der onkologischen Station 1b der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin auch etwas von der Weihnachtszeit verspüren können, wird diese Station den Reinerlös über die Elterniniative Krebskranker Kinder in Sankt Augustin erhalten. In den vergangenen Jahren wurden insgesamt **45.756 €** erlaufen und jeweils am zweiten Samstag im neuen Jahr laufend und walkend zur Kinderklinik nach Sankt Augustin gebracht.

Die gesamte Betreuercrew umfasst inzwischen in allen Lauftreffteilen 35 vom Leichtathletik Verband Nordrhein ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer. Deren Einteilung wird immer jeweils zum Winter- oder Sommerhalbjahr vorgenommen. Für jede der sieben Lauf-Gruppen, drei Jugend-Laufgruppen und drei bis vier Walking- und Nordic Walking-Gruppen ist ein Betreuer verantwortlich, der auch für die Einhaltung des jeweiligen Tempos sorgt. Vielen gefällt das lockere Organisationsmodell. Da der Lauftreff dem Breitensport angehört, muss man nicht unbedingt Mitglied im Verein werden. Um allerdings versichert zu sein, sollte man zumindest zu einem Inaktivenbeitrag Mitglied werden.

Diese Aktion fiel der Sportstiftung der Kreissparkasse Köln-Bonn, vorm. Siegburg, auf und sie zeichnete daher den LT TuS Mondorf mit dem Förderpreis für besonderes soziales Engagement aus.



Familienwandertag

Nun besteht der LT TuS Mondorf 2010 bereits 23 Jahre. Wie vielen Menschen hat er seitdem Freude, Gemeinschaft und ein sportliches Zuhause geboten? Von Anfang an war es das Bestreben des Lauftreffleiters, den LT TuS Mondorf zu einer Gemeinschaft zu machen, die fern von egoistischem Denken immer wieder diesen Gemeinschaftssinn in den Vordergrund stellt. Denn nicht nur der Sport, verbunden mit dem gesundheitlichen Aspekt, sondern auch das soziale Engagement gehören nun mal in einen Lauftreff. Gemeinschaftssinn und Gemeinschaftsdenken sind Bestandteil des LT TuS Mondorf. Darum ist die Lauftreffleitung jederzeit bemüht, jedem, der Sport in einer Gemeinschaft treiben will, diese Möglichkeit zu bieten. Dass das auch weiterhin so bleibt, ist ein Herzensanliegen des Lauftreffleiters.



Das Siegel garantiert, dass der jeweilige Lauftreff eine bestimmte Angebotsqualität erfüllt. So müssen die Lauftreff-Leiter sowie – betreuerinnen und –betreuer pro Jahr mindestens einmal an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen. Auch an die Vielfalt des Angebots werden bestimmte Anforderungen gestellt. So muss der Lauftreff unterschiedliche Lauf-, Walking- bzw. Nordic Walkinggruppen mit jeweils einer eigenen Einsteigergruppe beinhalten und darüber hinaus wird von dem gesamten Lauftreff erwartet, dass er seinen Aktiven und den am Lauf- bzw. Walkingsport Interessierten, bestimmte Zusatzangebote macht.

Der LT TuS Mondorf hat in den nun bereits 23 Jahren viele gemeinschaftliche Aktionen durchgeführt, z.B. das jährliche Grillfest, zu dem auch die Familienangehörigen eingeladen werden, genauso wie zum jährlichen Familienwandertag und an vielen Volksläufen und –veranstaltungen teilgenommen. Bei vielen großen Marathons startete mindestens ein Mondorfer, so in New York, Chicago, Boston, Big Sur Marathon in Kalifornien, Honolulu, Swiss-Alpin, beim Marathon in Hamburg, Berlin, Dresden, Monschau und natürlich in Bonn und Köln. Bei vielen 10 km- oder 21 km-Lauf- und Walking-Veran-staltungen, bei Triathlons oder beim 20 km-Lauf „Quer durch Brüssel“, beim Nürburgring-Lauf über 23,8 km waren die Mondorfer ebenso vertreten, wie in jedem Jahr beim DKV-Mannschaftslauf über 15 km in Köln.

Zu weiteren Aktionen gehört auch die Abnahme des Laufabzeichens. Seit Jahren bereits nimmt der LT TuS Mondorf unter dem Motto „Laufen macht Spaß und hält fit“ zur Förderung der Gesundheit, der Fitness und der Geselligkeit das **Laufabzeichen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV)** jährlich bei den Kindern und den Erwachsenen ab.

Das DLV-Laufabzeichen, das man in etwa mit dem Sportabzeichen vergleichen kann, kann in 6 Stufen verliehen werden, wobei allen Stufen eines gemeinsam ist:

- Der Wettbewerbscharakter entfällt hierbei, da es lediglich darauf ankommt, kontinuierlich ohne Pause über eine bestimmte Zeit zu laufen bzw. eine längere Strecke, z.B. Marathon, erfolgreich zu überstehen.
- Das Tempo kann hierbei beliebig gestaltet werden.

Seit 2009 nimmt die Leichtathletik-Abteilung des TuS Mondorf in Verbindung mit Hertha Rheidt im neuen Sportpark Süd auch das Deutsche Sportabzeichen ab und bietet immer freitags um 18:00 Uhr hierfür Trainingszeiten an. ❑

Dass die Qualität des LT TuS Mondorf stimmt, attestierte der Deutsche Leichtathletik-Verband 2002 und 2006: Der gesamte Lauftreff wurde bereits zweimal mit dem DLV-Siegel „sehr gut“ ausgezeichnet.

100 JAHRE TUS MONDORF 1910-2010

Ein Verein bewegt

TUS MONDORF

1910/1920 e.V.

Einfach ein MUSS, Pate beim TUS!



www.tuspate.de

100 JAHRE TUS MONDORF 1910–2010

Ein Verein bewegt



Herbert Lülsdorf
Schifffahrt - Wasserbau GmbH

Korngasse / Rheinallee
53859 Niederkassel-Mondorf

Tel.: 0228 - 45 28 18
www.luelsdorf-online.de

100 JAHRE TUS MONDORF 1910–2010

Ein Verein bewegt



Das Landesligateam Saison 2008/2009 mit H. Kuth und J. Berger

Kuth

BAUEN
MIT TRADITION

Kuth baut gut

kuth
..baut schlüsselfertig

BAUUNTERNEHMUNG

Über 100 Jahre
Erfahrung



Glockenstr. 86a
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel: 0228 - 97181-0
Fax: 0228 - 97181-17
auch im Internet unter:
www.kuth-bau.de
e-mail: info@kuth-bau.de

100 JAHRE TUS MONDORF 1910–2010
Ein Verein bewegt

Wir gratulieren dem TUS Mondo

Roadrunner
Fahrschule Faßbender
schnell
sicher
preiswert
modern
Provinzialstraße 25
NDK-Mondorf • Tel.: 0228 - 45 35 53

Gladiolenweg 100
53859 Niederkassel
www.jackelino.de
info@jackelino.de
JACKELINO
Kinder- und Sportpark
NIEDERKASSEL
Tel.: 02208 - 40 27

pütz-kurth
sanitär
heizung
pütz-kurth gbr
pastor-breuer-straße 26
53859 ndk-mondorf
tel.: 0228.9450163
fax: 0228.9453247
www.puetz-kurth.de

MoZ Sport regional
info@montagszeitung.com • Telefon: 02208 - 9194213

REISEBÜRO PINNO
Tour Contact
Seit über 20 Jahren Ihr kompetenter Reisepartner!
in Mondorf:
Provinzialstr. 60a
Tel: 02 28 / 97 17 30
weitere Infos auch unter
www.flyandaway.de
in Rheidt:
Deutzer Str. 60
Tel: 0 22 08 / 9 46 50

www.fahrschule-flink.de
Pastor-Böhm-Strasse 47, 53844 Troisdorf
& Wiedstrasse 4, 53859 Niederkassel
Tel. 02241 - 405632
0178 - 2935505
info@fahrschule-flink.de

PohL packt's
Folienverpackungen
Siegfried Pohl Verpackungen GmbH
Glockenstraße 92 • D-53844 Troisdorf-Bergheim
Tel. +49-228-94515-0
Fax +49-228-94515-100
www.pohlverpackungen.de
info@pohlverpackungen.de

Nikolaus Nöbel • Sabine Wellnitz
Rechtsanwälte
Provinzialstraße 23 (ggü. Raiffeisenbank)
53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 02 28 / 94 54 43 - 0
Fax: 02 28 / 9 45 44 - 20
Termine nach Vereinbarung

Bedachungen Ludwig
Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!
Rudolf-Diesel-Straße 10
53859 Ndk-Mondorf
Tel. 0228/451729 • Fax 0228/454604

• Karosserie Meisterbetrieb
• Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
• Spot Repair
Karl-Hass-Straße 7 • 53859 Niederkassel (Ranzel)
Tel. (0 22 08) 73 73 3 • Fax (0 22 08) 73 73 4
mueller.puetz@t-online.de
Aus Liebe zum Auto
MÜLLER & PÜTZ
Ihr Meisterbetrieb

Autohaus WIEMER
Troisdorf • Heinkelstraße 2 • Tel.: 02241/46 66-0 • info@ford-wiemer.de
Direkt an der Autobahn A59
Auf-/Abfahrt Troisdorf-Spich
Feel the difference
Ford

KLEIN
GmbH + Co. KG
Bauunternehmen
Schlüsselfertigbau
Marktstraße 104
53859 Ndk-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 503 0
Fax: 0 22 08 / 838 1
www.josefkleingmbh.de
info@josefkleingmbh.de

Montagszeitung
info@montagszeitung.com • Telefon: 02208 - 9194213

MÜLLER SCHMITZ
FLEISCH & WURST
VOM FEINSTEN
Metzgerei
Mittagstisch & Party-Service
53859 Niederkassel-Mondorf
Provinzialstraße 27
Telefon (0228) 452986

i&M Bauzentrum Mobau Klein
BAUEN & WOHNEN:
BAUSTOFFE
AUSSTELLUNGEN
BAUMARKT
GARTENGESTALTUNG
53859 Niederkassel-Mondorf • Rudolf-Diesel-Str. 2 • Tel. (0228) 20707-0
53859 Niederkassel-Ranzel • Karl-Hass-Str. 1 • Tel. (02208) 9484-0

FLIESEN RÖHRIG
Verkauf und Verlegung von:
Wand- u. Bodenfliesen - Marmor
Rudolf-Diesel-Str. 5
Gewerbegebiet Mondorf
Tel. 02 28/9 71 11 95
Fax 02 28/9 71 11 93
e-mail: s.roehrig@fliesen-roehrig.de
www.Fliesen-Roehrig.de

rf zum 100 jährigen Geburtstag

100 JAHRE TUS MONDORF 1910–2010 Ein Verein bewegt

Elektro Koch
Beckergasse 6 • 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 07 48 • Fax: 0228 / 9 45 63 75
www.elkoch.com

Geschäftsstellenleiter Stefan Klein
Oberstraße 31-33 • 53859 Niederkassel
Telefon 02208 94740
Immer da, immer nah.
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

SV 19 20 Niederkassel
www.svn-1920.de

Montagszeitung
info@montagszeitung.com • Telefon: 02208 - 9194213

F.C.H. Rheidt 1916
www.fc-hertha-rheidt.de

Rheidter-Getränke Blitz
Wir liefern
Ihre Bestellungen vom Keller bis zum Dach
frei Haus!
Wir sind Ihnen näher, als Sie denken!
Tel.: 0228/3363257
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 6.00 - 20.00 Uhr
Samstag 7.00 - 20.00 Uhr,
So. + Feiertag 8.00 - 20.00 Uhr
Faßbier gekühlt vorrätig!

Hotel - Restaurant
„Zur Börsch"
Fritz Peters
Oberdorfstraße 30
53859 Ndk-Mondorf
www.zur-boersch.de – Telefon: 0228/971720

BRUNGS
• Metallgestaltung
• Kunstschmiede
• Edelstahlverarbeitung
53859 Ndk-Mondorf
Provinzialstraße 68
Tel.: 0228 - 45 29 27
Fax: 0228 - 945 88 29

Ihr freundliches Autohaus Manfred Gründel
Freie Werkstatt
speziell für: VW - Audi - Seat - Skoda
Gladiolenweg 2 • 53859 Ndk-Rheidt
Tel.: (02208) 20 09 • Fax (02208) 7 26 59
E-mail: m.gruendel@t-online.de

Heinz-Georg Kurth
Innen- & Außenputz
Wärmedämmung
Felix-Wankel-Straße 8 • 53859 Ndk-Mondorf • Tel.: 02241-42272

ENGELS BAU GmbH
Neubau • Umbau & Modernisierung
53859 Ndk-Rheidt
Marktstraße 116
Telefon:
02208 / 7 45 48

Sommer - Fahrzeiten:
Montag - Freitag:
6.30 bis 20.00 Uhr.
Samstag u. Sonntag:
9.00 bis 20.00 Uhr.
An Feiertagen gelten die Fahrzeiten für Samstag u. Sonntag.
RHEINFÄHRE MONDORF

TRINKBAR
Ihr Getränkefachmarkt
Getränke Richarz
Inh.: Katrin Trefflich
53859 Ndk-Rheidt
Oberstraße 54
Tel.: 02208 - 20 60

Café Hünten
Café Conditorei Confiserie
Chocolaterie Bäckerei Bistro Eis
Ihr Spezialist für Festtagstorten aller Art.
Unterdorfstr.1 • 53859 Niederkassel-Mondorf
• 0228-453530 • www.Konditorei-Hünten.de

VR-Bank Rhein-Sieg eG
Nähe ist uns wichtig.
Provinzialstr. 14 • 53859 Ndk-Mondorf • Tel.: 02 28/94 52 26-0

5 Jahre in Mondorf
53859 NDK-Mondorf
Provinzialstraße 16
SPIRIT mode mit ESPRIT
5,- € Gutschein!*
* 1 Gutschein pro Kunde und Einkauf ab einem Warenwert von 30,- € - gültig bis 31.05.2010

100 JAHRE TUS MONDORF 1910–2010
Ein Verein bewegt

Wir gratulieren dem TUS Mondo

Montagszeitung
info@montagszeitung.com • Telefon: 02208 - 9194213

Viel getan. Viel zu tun.
www.cdu-niederkasel.de
CDU Niederkassel

i&M Bauzentrum Mobau Klein
BAUEN & WOHNEN: BAUSTOFFE · AUSSTELLUNGEN · BAUMARKT · GARTENGESTALTUNG
53859 Niederkassel-Mondorf • Rudolf-Diesel-Str. 2 • Tel. (0228) 20707-0
53859 Niederkassel-Ranzel • Karl-Hass-Str. 1 • Tel. (02208) 9484-0

Planung - Beratung - Fertigung - Einbau - Erhaltung
TDR Tischlerei Drews & Rathjen
53859 Niederkassel
Felix-Wankel-Straße 11
Tel.: 02 28 / 4 33 38 45
Fax 02 28 / 4 33 37 31
info@wir-sind-die-tischler
www.wir-sind-die-tischler.de

Richarz
HEUSER - BALG GMBH MEISTERBETRIEB
SANITÄR HEIZUNG SOLAR
Nikolaus-Otto-Straße 11 • 53859 Ndk-Mondorf
Tel.: 0228 / 46 66 87 oder 0228 / 46 85 57

ANIKON GmbH
Hoch- und Anlagenbau
Tel.: 0228 - 9711370 - www.anikon.de
53859 Ndk-Mondorf - Gewerbegebiet

Blumen Nöthen
Rosenthalstraße 1
53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 - 9455131

Die Metzgerei - Der Partyservice
Knein
Marktstraße 16
53859 Ndk-Rheidt
Tel.: 02208 - 4432
www.metzgerei-knein.de

EP:Röhrig Elektronik Partner
Ihr Fachbetrieb vor Ort !
Service macht den Unterschied
Provinzialstrasse 88-90 • 53859 Niederkassel
Tel.: 02 28 - 45 24 18 • Fax: 02 28 - 45 08 70
E-Mail: ep-roehrig@t-online.de • Internet: www.ep-roehrig.de

Knippscher Bruckmann
PERFEKT SEHEN
Knippscher & Bruckmann
Provinzialstr. 46
53859 Niederkassel-Mondorf
Tel: 0228 - 90 90 50 30
www.knippscher-bruckmann.de
Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:30 bis 18:30
Sa 9:30 bis 13:00
Mo geschlossen

G. Schumacher
Buchenweg 12
53859 Niederkassel
Tel. 02208 / 9489-0
www.g-s-b.de
Landschaftspflege & Umweltschutz GmbH
Tief- & Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Holz-Mandt
Nikolaus-Otto-Str. 6
53859 Ndk - Mondorf
Tel.: 0228 - 444 76 60
www.holz-mandt.de

Wirtshaus Zur Post
„Zur Post“
Provinzialstraße 23 • Mondorf
Tel: 02 28 / 45 26 08

FIAT
Autohaus Willi Schmitz
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Unfallinstandsetzung
Leihwagen
Reparatur und Wartung aller Kfz.-Fabrikate
Tel.: (0228) 45 55 34
oder (0228) 45 03 54
53859 NDK.-MONDORF
Rheidter Straße 77

Malerwerkstatt HENNES
53859 Ndk-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 45 19
www.maler-hennes.de
info@maler-hennes.de

Immer ein Treffer für Ihre Reise
reisen + mehr
Petra Sültenfuß
Rheidt, Oberstraße 1 (am Markt), 02208/911414

...orf zum 100 jährigen Geburtstag

100 JAHRE TUS MONDORF 1910–2010 Ein Verein bewegt

unabhängige Meisterwerkstatt Ihres Vertrauens in Niederkassel für alle Automarken!
Karl-Hass-Straße 9
53859 Niederkassel - Ranzel
Telefon 02208 - 66 63
Telefax 02208 - 7 32 37
www.otto-kosmalla.de
otto Kosmalla Kfz-Meisterbetrieb für alle Automarken

Braschoß Brandschutz
Tel.: 0228 - 90 87 320

REWE MONDORF
www.rewe-mondorf.de
Mo.-Sa. : 7.00 - 21.00 Uhr
Tel.: 02 28 /9 71 11 26
Provinzialstraße 62



www.spd-niederkassel.de

Niederkassel-Mondorf
Rosenthalstr. 1 (neben NETTO & Blumen-Nöthen)
Tel. 0228/902 783 54
DAS FUTTERHAUS
DEUTSCHLANDS GROSSES TIERSORTIMENT.



Markthaus
Dienstag Ruhetag
KOMM' AUF DEN GESCHMACK!
Tapas, Cocktails & gute Stimmung
Marktstraße 10
53859 Niederkassel-Rheidt
Telefon: 02208 - 922 80 80
www.markthaus-rheidt.com

KARP MASCHINENBAU STAHLBAU
Maschinenbau Karp GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 3
53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 - 94522110
Fax: 0228 - 94522118
www.maschinenbau-karp.de

MoZ Sport regional
lülsdorf mondorf niederkassel ranzel rheidt stockem uckendorf langel zündorf libur wahn
info@montagszeitung.com • Telefon: 02208 - 9194213

Güttler GmbH
Busbetrieb
0228 / 945 44 29 oder 45 04 58

RÖHRIG & POHL
Ing.-Holzbau
Zimmerei & Holzhandel
seit 1886
Tel.: 0228 - 450300
www.roehrig-pohl.de

FDP Die Liberalen
Für ein l(i)ebenswertes Niederkassel

Zimmerei MANDT
Meisterbetrieb - Holzkonstruktionen aller Art und Größe
Felix-Wankel-Straße 7 · 53859 Ndk-Mondorf
Telefon 02 28 / 45 22 27 · Telefax 02 28 / 9 45 49 28
Internet: www.Zimmerei-Mandt.de · E-mail: t.mandt@t-online.de

MIKYSA Bauelemente GmbH
53859 Niederkassel-Mondorf • Unterdorfstr. 5
Telefon 02 28 / 45 27 87 oder 9 45 64 47
Fenster – Türen aus Holz, Kunststoff, Alu – Rolladen
Zubehör – Haustüren – Vordächer – Innentüren – Holzdecken

Lux ACHIM Dachdeckermeister
www.lux-dach.de
...wir lassen Sie nicht im Regen stehen!
Tel.: 0228 - 9711939

Herausgeber und Druck
Rautenberg Media-Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30 -
53840 Troisdorf

MontagsZeitung
Wiesenweg 11,
53859 Niederkassel
fon: 0 22 08 / 91 94 20
fax: 0 22 08 / 91 94 229
email:info@montagszeitung.com

Anzeigenberatung
Rolf Vollmert •
fon: 0 22 08 / 91 94 20
mobil: 0175 - 188 18 18

Gestaltung, Layout,
Beratung & Services Vollmert
Wiesenweg 11,
53859 Niederkassel
fon: 0 22 08 / 91 94 20
fax: 0 22 08 / 91 94 229

Redaktion
verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Walter Probst
Bernd Eustrup
Claudia Denks
Fotos: u.a. Gerd Linnartz
www.dihora.de



Seit 135 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Rösrath die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit 135 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme. Mehr über uns und unsere Energie: www.da-simmer-dabei.de

Da simmer dabei. RheinEnergie